Klosterschule "Unserer lieben Frau", Mensabereich

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/181053458914/

ID: 181053458914 **Datum:** 26.01.2026 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Lange Straße
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	77652
Stadt-Teilort:	Offenburg
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Ortenaukreis (Landkreis)
Gemeinde:	Offenburg
Wohnplatz:	Offenburg
Wohnplatzschlüssel:	8317096015
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,4717° nördliche Breite, 7,9451° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Bildbeschreibung:
Blick vom Innenhof in Richtung Süden

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Kloster "Unserer Lieben Frau"

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Begrenzung des Ganges bilden zwei Massivwände, die im Kern als bauzeitliche Substanz des beginnenden 18. Jahrhunderts eingeordnet werden. Die südliche Wand ist größtenteils als Außenwand mit kontinuierlicher Fensteraufreihung anzusprechen, wobei die beiden östlichen Fensteröffnungen nicht mehr im bauzeitlichen Zustand erhalten sind. Mit ihren gefasten Gewänden zeigen die drei westlichen Öffnungen die ältesten erhaltenen Einfassungen. Die Fensterrahmen selbst sind aus dem 20. Jahrhundert. Untergliedert wird die Südwand durch Nischen, deren hölzerne Einfassungen als auch der Bodenbelag ins 19. Jahrhundert datiert werden.

1. Bauphase:
(1700 - 1710)
Datierung der massiven Außenwände des Ganges

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

2. Bauphase:
(1800 - 1899)
Datierung der Holzeinfassungen der Nischen und des Bodenbelags

Betroffene Gebäudeteile:
- Ausstattung

3. Bauphase:
(1900 - 1999)
Fensterrahmen

Betroffene Gebäudeteile:

- Ausstattung

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Baugeschichtliche Kurzdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage: *keine Angaben*

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
  - Schule, Kindergarten
- Sakralbauten
  - Kloster, allgemein

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Der durch die Umbauten beanspruchte Bestand umfasst im Wesentlichen den nördlich des Innenhofes gelegenen Nordflügel mit südlich vorgelagertem Erschließungsgang, ergänzt durch den östlich des bebauten Innenhofbereiches angrenzenden Ostflügel.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
Die Begrenzung des Ganges bilden zwei Massivwände, die im Kern als bauzeitliche Substanz des beginnenden 18. Jahrhunderts eingeordnet werden. Die südliche Wand ist größtenteils als Außenwand mit kontinuierlicher Fensteraufreihung anzusprechen, wobei die beiden östlichen Fensteröffnungen nicht mehr im bauzeitlichen Zustand erhalten sind. Untergliedert wird die Südwand durch Nischen, deren hölzerne Einfassungen als auch der Bodenbelag ins 19. Jahrhundert datiert werden. Die nördliche Gangwand trennt die Räume des Nordflügels zum Erschließungsgang ab. Im Osten knickt der Erschließungsgang nach Norden ab.
Mit dem „Großen und Kleinen Kinderrefektorium“, sowie dem Personalraum, reihen sich von West nach Ost, entlang dem Erschließungsgang, drei Raumeinheiten auf. Den nördlichen Abschluss des Ostflügels bildend, handelt es sich um zwei, wohl im 20. Jahrhundert miteinander verbundene Küchenräume. Während der Zuschnitt des nördlichen Küchenraumes erst nach dem Abbruch einer weiteren Wand im Norden erreicht wurde, zeigt der südliche Küchenraum den bauzeitlichen Grundriss.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail: *keine Angaben*

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*